

BERUFSWEGEPLANUNG FÜR SCHÜLER DER WRS



An der Altenburgschule wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Berufsorientierung gelegt, bei der vor allem die praktischen Erfahrungen im Mittelpunkt stehen. Somit hat die Altenburgschule in ihrem Berufsorientierungskonzept schon langjährig in den Klassen 8 und 9 mehrere verpflichtende Berufspraktika verankert. Ebenso finden Bewerbertrainings, Messebesuche und unterschiedliche Aktivitäten zu einer nachhaltigen Berufswegeplanung statt. Die Altenburgschule wurde durch das BORIS-Berufswahlsiegel rezertifiziert und erhielt erneut das BORIS-Berufswahlsiegel.

PRAKTISCHE ANTEILE DER BERUFSWEGEPLANUNG

- Berufspraktika in Klasse 8 und 9 (einwöchig und zweiwöchig in selbstgewählten Ausbildungsbetrieben)
- Berufecasting in der überbetrieblichen Ausbildung der HWK-Stuttgart (Schüler gewinnen hierbei in echten Ausbildungswerkstätten Einblicke in 10 verschiedene Ausbildungsberufe des Handwerks)
- ab Schuljahr 2012-13 verschiedene Praktika im Berufserlebnishaus Wangen
- Los geht's (freiwilliges Langzeitpraktikum ab 14 Jahren)
- Planspiel (Bewerbungsgespräche und praktische Arbeit in Werkstätten mit verschiedenen Kooperationspartnern und echten Personalern)
- Durchstartertag (Schüler lernen verschiedene Institutionen in ihrer nahen Umgebung kennen und gestalten eine Informationsbroschüre für jüngere Schüler.)
- Boys Day, Girls Day (eintägiges Praktikum in einem für das andere Geschlecht spezifischen Beruf)
- Besuch von verschiedenen Ausbildungsmessen im Klassenverband

THEORETISCHE ANTEILE DER BERUFSWEGEPLANUNG

- 2 x 2 Blockstunden mit Herrn Domhan (Schulsozialarbeiter): Erkundung von Berufen, Besuch des BIZ mit anschließenden Schülerpräsentationen verschiedener Berufe im Klassenverband (Klasse 7)
- 4 x 2 Blockstunden mit Herrn Domhan (Schulsozialarbeiter): Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche mit Videoanalyse und Erstellung eines Telefonleitfadens für Praktikums- und Ausbildungsplatzanfragen
- Perspektiven Wand: Ehemalige Schüler berichten über ihre Wege nach dem Schulabschluss
- Online – Bewerbungstraining in Klasse 8
- Schreiben von Bewerbungen im Deutschunterricht und in den Mittagspausen (offene Computerraumnutzung mit Lehrern als Ansprechpartner)
- Informationsveranstaltungen für Eltern in Kooperation mit der Agentur für Arbeit
- Sprechzeiten mit der Berufsberaterin direkt an der Schule

DOKUMENTATION DER BERUFSWEGEPLANUNG

- Stuttgarter Berufswahlportfolio mit schuleigenem Bearbeitungscurriculum

ZERTIFIZIERUNG DER BERUFSWEGEPLANUNG

- Boris Berufswahlsiegel zum zweiten Mal erhalten

NETZWERK DER BERUFSWEGEPLANUNG

- Bildungspartnerschaften: Porsche, Firma Hengstler Kurt R. GmbH (Fliesenleger), Firma Martin Joos (Garten- und Landschaftsbau), Firma Mahle GmbH, HWK-Stuttgart, Berufs-Erlebnis-Haus Wangen
 - Unterstützer: Berufseinstiegsbegleiter zur Unterstützung einzelner Schüler, Lernzentrum Hallschlag (Nachhilfe und Bewerbungsschreiben), Jugendhaus Hallschlag
-



KOOPERATION BERUFSSCHULE

Als besondere Profilierung für unsere Gemeinschaftsschule ist eine enge Kooperation mit einer oder mehreren Berufsschulen angedacht. Mit dieser Kooperation beabsichtigen wir, dass unsere Schülerinnen und Schüler:

- einzelne Angebote der Berufsschule nutzen
- Einblicke in neue Berufsfelder gewinnen
- ihr eigenes Profil in Hinblick auf Ausbildung bzw. Fachrichtung des beruflichen Gymnasium ausbilden

Zur Johannes-Gutenberg-Schule bestehen bereits langjährige Kontakte. Gemeinsame Projekte (z.B. Anfertigung und Druck eines Berufswegweisers) wurden umgesetzt.

